

Der „Saskatchewan Courier“ ist die größte deutsche Zeitung in West-Canada und in allen deutschen Anstalten zu lesen. Er erscheint jeden Mittwoch und kostet bei Voranschlagung \$1.00 pro Jahr. Bestellungen werden in der Zeit angenommen. Man abonnieren: „Sask. Courier Publ. Co.“, Drawer 506, Regina, Sask., oder spreche in der Office der Anzeigen-Kosten werden auf Verlangen mitgeteilt.

# Saskatchewan Courier

THE „SASKATCHEWAN COURIER“ is the largest German newspaper published in Western Canada. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country. Advertising rates on application. Published every Wednesday at Regina, Sask. Subscription price \$1.00 in advance. P. O. Drawer 506. Telephone ..

1835 Ballfar Strasse

Organ der Deutschen in West Canada

1835 Ballfar Street

7. Jahrgang

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 11. März 1914

No. 19

## Attentäter gefaßt

Russen sandten Dynamitpaket an Bischof Mitlofsky, wodurch sechs Personen getötet wurden

Pauslawitz, Graf Dobrinski, der angebliche Urheber. Verhaftungen erfolgten in Bukarest.

Angewandte Verber des Dynamit-Attentates auf griechisch-katholischen Bischof in Debreczin verhaftet. — Katholischer Graf soll Urheber des Komplotts sein. — Rumänischer Ministerat befragt die Auslieferungsgeschichte. — Ein diebstahliger österreichischer General-Striegspiesler lag die Idee eines Krieges mit Rußland zu Grunde. — Drei Offiziere und 12 Mann des 3. Landesregiments Reg. fin. en durch Lawine den Tod. — Fürst Wilhelm von Albanien auf dem Wege nach seiner Hauptstadt.

Budapest. — Die die hiesigen Mitter melden, sind in Bukarest; der russische Student Catarau und ein russischer Kontrolle Kamerun und ein russischer Kontrolle Kamerun als die Verber des Dynamit-Attentates auf den griechisch-katholischen Bischof Mitlofsky in Debreczin verhaftet worden. Es wird weiter erklärt, der eigentliche Urheber sei kein anderer als der pauslawitzische Graf Dobrinski, welcher kürzlich eigen aus Rußland nach Ungarn kam, um in dem großen Ruthenen-Prozess wegen Landesverrats auszusagen. Auch wird behauptet, der Student Catarau, der Matrize Theodorow und Graf Dobrinski hätten in letzter Zeit in Debreczin und in Czernowitz, wo das Paket mit dem Dynamit aufgegeben war, gewollt.

Da die Verhaftung in Bukarest erfolgte, beschäftigte sich der rumänische Ministerat in seiner letzten Sitzung eingehend mit der Angelegenheit und befragte auch die Auslieferungsgeschichte. Es wird in der Ministerberichterstattung hervorgehoben, der leitende Gedanke bei Verberung des Attentats sei jedenfalls der gewesen, die guten Beziehungen zwischen Rumänien und Österreich-Ungarn zu trüben.

Bei dem Attentat wurden sechs Personen getötet und acht schwer verletzt. Dem Bischof war ein Dynamit enthaltendes Paket zugesandt worden. Bei der Öffnung explodierte der Sprengstoff. Nur dadurch, daß sich der Bischof zur Zeit in einem anderen Gemach befand, entging er selbst dem Tode.

Albanische Deputation vom Kaiser Franz Joseph empfangen. — Kaiser Franz Joseph empfing eine albanische Deputation in der Hofburg. Der Kaiser gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Albanen unter sich einig für das Vaterland arbeiten würden. Wenn das ganze Volk einig dastünde, sei das Heil Albanien gesichert.

Kriegsspiele beendet. Die General-Kriegsspiele, die neuer in besonders großem Maße ausgeführt wurden, waren doch nicht weniger als 50 Generale dafür abkommandiert, sind beendet. Ihnen lag die Generalidee eines Konfliktfalles mit Rußland zu Grunde. Deshalb waren auch als Operationsleiter der Südosten und Nordosten des Reiches ausgewählt worden. Eine der beiden Parteien wurde von der Armee - Inspektor Ritter von Aufsenberg, dem früheren Kriegsminister, geführt, während an der Spitze der anderen der Armee - Inspektor

Im neuen Reiche. Durazzo. Albanien. — Fürst Wilhelm und Fürstin Sophie, das erste Regentenpaar des jetzt unabhängigen Albanien, bisher Prinz und Prinzessin zu Wied, trafen am Sonntag in der albanischen Hafenstadt Durazzo ein, wo ihnen von der Bevölkerung ein begeistert Empfang bereitet wurde.

Irre mordet Mutter Unter Lawine begraben

Verhängnisvolle Explosion im Hamburger Freihaus. — Eine schreckliche Bluttat hat sich an der Krefelder Straße ereignet. Dort wurde die 58 Jahre alte Witwe Reich von ihrem geisteskranken Sohn ermordet. Der Mörder hat sich geschnitten. Soweit sich jede Spur von ihm.

650,000 Patronen aufgeflogen. — Wie aus Hamburg berichtet wird, explodierten in einem Schuppen der dortigen Exportfirma Schwalbe 650,000 aufgeflogene Patronen. Die Patronen sind bestimmt französisch. Patronen mit einem Getöse, das meilenweit gehört wurde.

Drei Arbeiter wurden durchfallig in Stille getötet, während zwei andere später ihren Verletzungen erlagen.

† Kardinal v. Kopp

Allgemeine Trauer

Kaiser Wilhelm läßt sich bei der Beisetzung in Breslau vertreten

Berlin. — Kardinal Dr. Georg v. Kopp, Fürstbischof von Breslau, ist am Mittwoch früh in Troppau, Oberschlesien, gestorben. Sein Hautleid war die Todesursache. Der Kardinal, welcher ein Alter von nahezu 77 Jahren erreicht hat, war der höchste römisch-katholische Würdenträger in Deutschland.

Das Ende des Kirchenfürsten war schmerzlos. Die Beisetzung hat zwei Tage ununterbrochen angehalten. Die Einbalsamierung der Leiche wurde alsbald angeordnet.

Des Papstes Trauer

Rom. — Papst Pius war sehr beklümmert, als er von dem Ableben des Kardinals v. Kopp in Kenntnis gesetzt wurde. Das Hinscheiden des Kirchenfürsten läßt Deutschland ohne einen Prälaten deutscher Nationalität im Kardinalkollegium. Da die Doppelmonarchie darin durch mehrere Kardineale vertreten ist, so ist man überzeugt, daß im nächsten Konklave die Kardinalwahlen von mehreren Deutschen verlichen werden.

Ein wahrer Patriot

Im Jahre 1883 wurde der damalige Fürstbischof von Breslau zum Kardinal ernannt. Der Verstorbene stand in höchster Gunst bei Kaiser Wilhelm und fungierte als Vermittler zwischen der deutschen Regierung und dem Vatikan in Staatsangelegenheiten. Ganz besonders im Jahre 1906, hat sich der Kardinal als wehrer Patriot gezeigt, als der Vatikan über die polnische Schulfrage in Konflikt mit der deutschen Regierung zu kommen drohte.

Im neuen Reiche. Durazzo. Albanien. — Fürst Wilhelm und Fürstin Sophie, das erste Regentenpaar des jetzt unabhängigen Albanien, bisher Prinz und Prinzessin zu Wied, trafen am Sonntag in der albanischen Hafenstadt Durazzo ein, wo ihnen von der Bevölkerung ein begeistert Empfang bereitet wurde.

Unter Lawine begraben

Drei Alpinisten finden beim Besteigen der Monte Rosa Gruppe den Tod.

Ein Arbeiter wurde durchfallig in Stille getötet, während zwei andere später ihren Verletzungen erlagen.

Drei Arbeiter wurden durchfallig in Stille getötet, während zwei andere später ihren Verletzungen erlagen.

Beschleunigt

Kriegsgelüste

Rußland soll angeblich zum Krieg gegen Deutschland rufen.

Berlin. — Statt erst Ende April, wie ursprünglich beabsichtigt, wird Kaiser Wilhelm sich noch in diesem Monat nach Wien begeben, um seinem greisen Verbündeten, dem Kaiser Franz Josef, einen Besuch abzuhalten. Er trifft am 23. März in Schönbrunn ein und wird zwei Tage verweilen. Die Beschleunigung des Besuchs und die Ankündigung, daß derselbe einen offiziellen Charakter tragen wird, erregt Aufsehen und wird von verschiedenen Blättern mit der Meldung der „Kölnischen Zeitung“ in Verbindung gebracht, daß die Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland wieder nichts weniger als freundschaftlich sind, und die russische Regierung ganz offen zu einem Krieg gerüstet.

Die angeblichen Rüstungen Rußlands gegen Deutschland. Von offizieller Seite wird eine St. Petersburger Korrespondenz der „Kölnischen Zeitung“, deren Umtreffendheit lautete, daß Rußland mit aller Macht rüste, vorläufig freilich außerstande sei, gegen Deutschland Krieg zu führen, aber im Jahre 1917 fertig sein werde, als eine vollkommen private Auskunft bezeichnet. Der Artikel sei nicht beeinflusst worden, da die darin ausgesprochene pessimistische Ansicht von den Antistellen nicht geteilt werde.

Kapitän geehrt

Dem Führer des gesunkenen Dampfers Voltarus wird Anerkennung gezollt.

Unruhen in Brasilien

Mutiger Anstand in mehreren Provinzen. Kriegsschiff in Rio de Janeiro.

Wahrscheinlich

Deutschland, Frankreich und England sind einig in Türkei-Fragen

Kaiserin nach Braunschweig.

Bombe in Kirche

Explosion in Westminster auf Suffragetten-Konto gesetzt.

Seminar eingeweiht

Flammentod

Mordanklage

Am 25. Februar

In St. Louis

St. Louis, Mo. — Bei einem Brande, welcher am Montag zu früh Morgenstunden in dem siebenstöckigen Gebäude des Missouri Athletic Club ausbrach, haben mehr als 30 Personen den Tod in den Flammen gefunden. Der am Gebäude und dem Inventar angerichtete Schaden wird auf ein halbes Million Dollars geschätzt. Bis jetzt konnten nur sieben Leichen geborgen werden.

Schon wenige Minuten, nachdem der Brand entdeckt worden war, schloßen die Flammen alle Türen des gewaltigen Baues, und obwohl die gesamte Feuerwehr sofort zur Stelle war, gelang es doch nicht, das Feuer unter Kontrolle zu bringen. Eine Anzahl Gäste gelang es, sich mit Hilfe einer aus Rettungswagen gemachten Leiter auf ein Nachbarhaus zu retten, während andere in schwindelnder Höhe den Sprung über eine 10 Fuß breite Allee auf ein hinter dem brennenden Club gelegenes Haus wagten. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß die Zahl der Opfer noch größer ist, als man jetzt vermutet.

Kapitän geehrt

Dem Führer des gesunkenen Dampfers Voltarus wird Anerkennung gezollt.

Unruhen in Brasilien

Mutiger Anstand in mehreren Provinzen. Kriegsschiff in Rio de Janeiro.

Wahrscheinlich

Deutschland, Frankreich und England sind einig in Türkei-Fragen

Kaiserin nach Braunschweig.

Bombe in Kirche

Explosion in Westminster auf Suffragetten-Konto gesetzt.

Seminar eingeweiht

Mordanklage

Am 25. Februar

In St. Louis

St. Louis, Mo. — Bei einem Brande, welcher am Montag zu früh Morgenstunden in dem siebenstöckigen Gebäude des Missouri Athletic Club ausbrach, haben mehr als 30 Personen den Tod in den Flammen gefunden. Der am Gebäude und dem Inventar angerichtete Schaden wird auf ein halbes Million Dollars geschätzt. Bis jetzt konnten nur sieben Leichen geborgen werden.

Schon wenige Minuten, nachdem der Brand entdeckt worden war, schloßen die Flammen alle Türen des gewaltigen Baues, und obwohl die gesamte Feuerwehr sofort zur Stelle war, gelang es doch nicht, das Feuer unter Kontrolle zu bringen. Eine Anzahl Gäste gelang es, sich mit Hilfe einer aus Rettungswagen gemachten Leiter auf ein Nachbarhaus zu retten, während andere in schwindelnder Höhe den Sprung über eine 10 Fuß breite Allee auf ein hinter dem brennenden Club gelegenes Haus wagten. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß die Zahl der Opfer noch größer ist, als man jetzt vermutet.

Schon wenige Minuten, nachdem der Brand entdeckt worden war, schloßen die Flammen alle Türen des gewaltigen Baues, und obwohl die gesamte Feuerwehr sofort zur Stelle war, gelang es doch nicht, das Feuer unter Kontrolle zu bringen. Eine Anzahl Gäste gelang es, sich mit Hilfe einer aus Rettungswagen gemachten Leiter auf ein Nachbarhaus zu retten, während andere in schwindelnder Höhe den Sprung über eine 10 Fuß breite Allee auf ein hinter dem brennenden Club gelegenes Haus wagten. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß die Zahl der Opfer noch größer ist, als man jetzt vermutet.

Kapitän geehrt

Dem Führer des gesunkenen Dampfers Voltarus wird Anerkennung gezollt.

Unruhen in Brasilien

Mutiger Anstand in mehreren Provinzen. Kriegsschiff in Rio de Janeiro.

Wahrscheinlich

Deutschland, Frankreich und England sind einig in Türkei-Fragen

Kaiserin nach Braunschweig.

Bombe in Kirche

Explosion in Westminster auf Suffragetten-Konto gesetzt.

Seminar eingeweiht

Gnadenakt

Feuert in Straßburg

Prinze Albert

Gefährlicher Brand

Die verbotenen Gebäude sind das Restaurant des Chinesen John Quan, die Billiardhalle mit Kegelhahn, deren Besitzer Joseph Lavalley ist, und die A. Nagel'sche Sattlerei.

Paris. — Madeleine und Suzanne, das französische „Siamesische Zwillingpaar“ wurde durch eine äußerst schwierige Operation getrennt, die von den Ärzten Dr. Gustave Réjlander, Dr. Kischner, Dr. Victor de Lanney und dessen Frau, die Keryvise, mit besonders dazu angefertigten Instrumenten ausgeführt wurde.

Paris. — Madeleine und Suzanne, das französische „Siamesische Zwillingpaar“ wurde durch eine äußerst schwierige Operation getrennt, die von den Ärzten Dr. Gustave Réjlander, Dr. Kischner, Dr. Victor de Lanney und dessen Frau, die Keryvise, mit besonders dazu angefertigten Instrumenten ausgeführt wurde.

Die Verbotenen Gebäude sind das Restaurant des Chinesen John Quan, die Billiardhalle mit Kegelhahn, deren Besitzer Joseph Lavalley ist, und die A. Nagel'sche Sattlerei. Als der Brand um 6 Uhr Morgens entdeckt wurde, hatte er bereits solche Fortschritte gemacht, daß es der Verbotenen Gebäude Familie nur mit knapper Not gelang, sich in Sicherheit zu bringen.

Paris. — Madeleine und Suzanne, das französische „Siamesische Zwillingpaar“ wurde durch eine äußerst schwierige Operation getrennt, die von den Ärzten Dr. Gustave Réjlander, Dr. Kischner, Dr. Victor de Lanney und dessen Frau, die Keryvise, mit besonders dazu angefertigten Instrumenten ausgeführt wurde.

Paris. — Madeleine und Suzanne, das französische „Siamesische Zwillingpaar“ wurde durch eine äußerst schwierige Operation getrennt, die von den Ärzten Dr. Gustave Réjlander, Dr. Kischner, Dr. Victor de Lanney und dessen Frau, die Keryvise, mit besonders dazu angefertigten Instrumenten ausgeführt wurde.

Paris. — Madeleine und Suzanne, das französische „Siamesische Zwillingpaar“ wurde durch eine äußerst schwierige Operation getrennt, die von den Ärzten Dr. Gustave Réjlander, Dr. Kischner, Dr. Victor de Lanney und dessen Frau, die Keryvise, mit besonders dazu angefertigten Instrumenten ausgeführt wurde.

Paris. — Madeleine und Suzanne, das französische „Siamesische Zwillingpaar“ wurde durch eine äußerst schwierige Operation getrennt, die von den Ärzten Dr. Gustave Réjlander, Dr. Kischner, Dr. Victor de Lanney und dessen Frau, die Keryvise, mit besonders dazu angefertigten Instrumenten ausgeführt wurde.

Paris. — Madeleine und Suzanne, das französische „Siamesische Zwillingpaar“ wurde durch eine äußerst schwierige Operation getrennt, die von den Ärzten Dr. Gustave Réjlander, Dr. Kischner, Dr. Victor de Lanney und dessen Frau, die Keryvise, mit besonders dazu angefertigten Instrumenten ausgeführt wurde.

Paris. — Madeleine und Suzanne, das französische „Siamesische Zwillingpaar“ wurde durch eine äußerst schwierige Operation getrennt, die von den Ärzten Dr. Gustave Réjlander, Dr. Kischner, Dr. Victor de Lanney und dessen Frau, die Keryvise, mit besonders dazu angefertigten Instrumenten ausgeführt wurde.

Paris. — Madeleine und Suzanne, das französische „Siamesische Zwillingpaar“ wurde durch eine äußerst schwierige Operation getrennt, die von den Ärzten Dr. Gustave Réjlander, Dr. Kischner, Dr. Victor de Lanney und dessen Frau, die Keryvise, mit besonders dazu angefertigten Instrumenten ausgeführt wurde.

Paris. — Madeleine und Suzanne, das französische „Siamesische Zwillingpaar“ wurde durch eine äußerst schwierige Operation getrennt, die von den Ärzten Dr. Gustave Réjlander, Dr. Kischner, Dr. Victor de Lanney und dessen Frau, die Keryvise, mit besonders dazu angefertigten Instrumenten ausgeführt wurde.